

26 ›WAS AUS Deinen willigen Händen kommt, nehme ich. Sonst bitte ich um nichts.«

›Ja, ja, ich kenne Dich, bescheidener Bettler, Du bittest um alles, was einer hat.«

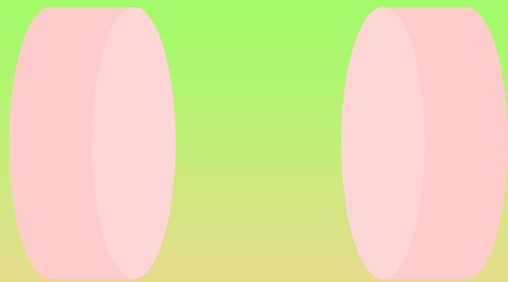
›Wenn es eine verlorene Blume für mich gibt, will ich sie in meinem Herzen tragen.«

›Aber wenn Dornen daran sind?«

›Ich will sie erdulden.«

›Ja, ja, ich kenne Dich, bescheidener Bettler, Du bittest um alles, was einer hat.«

›Wenn Du einmal nur Deine liebenden Augen zu meinem Antlitz heben wolltest, es würde mein Leben über den



Tod hinaus versüßen.«

»Aber wenn sie dann nur grausame  
Blicke hätten?«

»Ich will sie mein Herz durchbohren  
lassen.«

»Ja, ja, ich kenne Dich, bescheidener  
Bettler, Du bittest um alles, was einer  
hat.«

